

NIEDERSCHRIFT

Über die 19. Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 09.02.2016, 20:00 Uhr, in Bordelum, **kirchliches Gemeindehaus (Pastorat), Zum Pastorat 1**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Peter Reinhold Petersen
Gemeindevertreterin	Annelie Bahnsen Susanne Bahnsen Josine Bajohr
Gemeindevertreter	Reinhard Nahnsen Dieter Paulsen Dirk Paulsen Reinhard Petersen Siegfried Puschmann Harke Stollberg Thomas Volquardsen Hermann Weber
Protokollführerin	Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter	Jörg Jensen
--------------------------	-------------

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2015
- 4 Bericht und Aussprache über die Sitzung des Schulverbandes zum Thema "3-B-Schule"
- 5 Bericht und Beratung über die Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum, Standort Schule
- 6 Beratung über die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle
- 7 Beratung über neue Öffnungszeiten Kindergarten Bordelum-Dörpum
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9.1 Bericht aus dem Schul- und Kulturausschuss
- 9.2 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss 04.02.2016
- 10 Grundstücksangelegenheiten
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 13 Grundstücksangelegenheiten
- 14 Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss

04.02.2016
15 Personalangelegenheiten

I. Öffentlicher Teil

16 Bekanntgabe der Beschlussfassungen

Sitzungsverlauf:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Petersen begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur 19. Sitzung der Gemeindevertretung Bordelum. Besonders begrüßt er Herr Rahn von den Husumer Nachrichten sowie Frau Jensen, die mit der Protokollführung betraut wird. Gemeindevertreter Jörg Jensen fehlt entschuldigt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Auf Antrag wird zugestimmt die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Herr Bürgermeister Petersen bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Herrn Klaus Lemke zu erheben. Herr Petersen würdigt das Engagement von Herrn Lemke für die Gemeinde Bordelum, besonders in den letzten Jahren für den Bereich Natur- und Kulturerlebnisraum.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in Bordelum nicht funktionierte. Inzwischen brennen die Lampen wieder. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

Zu Punkt 3 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2015)

Gegen die Niederschrift vom 15.12.2015 werden keine Einwände erhoben. Sie wird mit 1 Enthaltung wegen Abwesenheit genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO: (Bericht und Aussprache über die Sitzung des Schulverbandes zum Thema "3-B-Schule")
--

Bürgermeister Petersen übergibt hier das Wort an Herrn Puschmann, der über die stattgefundenene Sitzung des Schulverbandes vom 13.01.2016, an der er als Zuhörer teilgenommen hat, berichtet. Herr Puschmann weist darauf hin, dass der Beschluss der Gemeindevertretung Bordelum mit dem Hinweis auf den „öffentlich-rechtlichen Vertrag“ nicht diskutiert wurde. Bürgermeister Petersen fügt hierzu an, dass er im nicht-öffentlichen Teil nochmals darauf hingewiesen hat.

Es ist jetzt gut, dass hier Ruhe einkehrt, so die einhellige Meinung. Mit der 3-B-Schule ist für den Erhalt der Grundschule Bordelum ein gutes Konzept gefunden worden

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht und Beratung über die Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum, Standort Schule)

Bürgermeister Petersen berichtet über den Sachstand Dorfcampus/Primarhaus (ein endgültiger Name wurde noch nicht gefunden). Seitens der AktivRegion wurde die Machbarkeitsstudie anerkannt und erhält somit eine Förderung. Das Architekturbüro Dethlefsen und Lundelius sowie Frau Müller-Meernach haben ihre Arbeit aufgenommen.

Zurzeit sind Raumplanungen, -gestaltungen in Arbeit. Wünsche und Anregungen werden zusammengetragen und eingearbeitet. Sämtliche Vereine und Verbände, Schule, Kindergarten, Jugendtreff sind aufgefordert, sich mit einzubringen.

Die nächste Zusammenkunft der Schul- und Baufreunde findet am 15.02.2016 statt. Geplant ist das Projekt im September vorzustellen.

Alle Gemeindevertreter würdigen diese große gesamtpolitische Zusammenarbeit an diesem Projekt. Es geht ein großer Dank an die engagierten Aktivisten.

Es ergeht noch der Hinweis, dass am 19.03.2016 der „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Bordelum (10.00 Uhr bis 13.00 Uhr) stattfindet.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung über die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle)

Allen anwesenden Gemeindevertretern liegt ein Antrag auf Errichtung einer Bedarfshaltestelle (zwischen Dörpum und Lütjenholm) mit Begründung vor.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Einrichtung der Bedarfshaltestelle zuzustimmen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung über neue Öffnungszeiten Kindergarten Bordelum-Dörpum)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass der Kindergarten anstrebt, ab dem 01.08.2016 die Öffnungszeit auf 6.30 Uhr vorzuverlegen. Dies wird vom Kindergartenbeirat befürwortet. Lt. Aussage des Kindergartens wurde seitens der berufstätigen Eltern der Wunsch geäußert, die Kinder früher als 7.00 Uhr in den Kindergarten zu bringen (Anfahrtsweg zur Arbeit).

Für die Gemeinde würden Kosten in Höhe von ca. 2000 € jedoch zusätzlich entstehen.

Die Gemeindevertretung Bordelum stimmt einstimmig der neuen Öffnungszeit ab dem 01.08.2016 mit 6.30 Uhr sowie der damit verbundenen Mehrkosten zu.

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen berichtet:

Tag der offenen Tür Grundschule Bordelum am 19.03.2016

Sonderprogramm Lückenschluss Radwegenetz

Es gibt zurzeit eine Förderung in Höhe von 50 % für Lückenschließungen von Radwegenetzen (kleine Strecken). Als Beispiele wird die Strecke Dörpum-Lütjenholm sowie Gritshever zwischen Bordelum und Bredstedt genannt.

Gespräch mit Herrn Wehr, Haus Norderheide

Es hat ein Gespräch mit Herrn Wehr stattgefunden. Die Übernachtungszahlen haben sich im vergangenen Jahr auf 115.000 Übernachtungen gesteigert. Es gibt ein wenig Unruhe wegen dem Kauf eines Hauses. Dieses Haus ist für unterzubringende Praktikanten usw. gedacht. Lt. B-Plan sind dort Beherbergungsbetriebe nicht erlaubt. Eine gute Idee wäre es, die Anlieger zur Einweihung des Grillplatzes mit einzuladen. Die Nutzung eines Raumes im FF-Haus wurde eingestellt. Die Herstellungskosten für die Parkplätze am Schwimmbad werden von vom Haus Norderheide übernommen.

Bürgermeisterdienstversammlung

- Herr Petersen berichtet, dass die Tondernsche Stiftung zu Seniorenfahrten einen Zuschuss in Höhe von 10,- €/je Fahrteilnehmer (bis max. 1000 €) gibt.
- Seitens des Herausgebers von Dit und Dat ut de Region (Amtszeitung) wird bemängelt, dass nicht genügend Inserate abgeschlossen würden.
- Der Zustrom der Flüchtlinge ist zurzeit ein wenig abgeebbt (Januar 20, Februar bis jetzt 6).

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 9.1 der TO:

(Bericht aus dem Schul- und Kulturausschuss)

Hierüber wurde schon vorab in den vorherigen Tagesordnungspunkten berichtet.

Zu Punkt 9.2 der TO:

(Bericht und evtl. Beschlussfassung aus dem Bau- und Umweltausschuss 04.02.2016)

Ausschussvorsitzender Stollberg berichtet über die stattgefundene Bau- und Umweltausschusssitzung vom 04.02.2016. Aufgrund der Kürze der Zeit liegt das Protokoll noch nicht vor.

B-Plan 23 (neues Baugebiet Fru-Metten-Weg)

Die Planungen hierzu sind noch voll im Gange. Beraten werden die Größe der Grundstücke, Einzelhäuser/Doppelhäuser, Mietobjekte usw. Eine Linksabbiegerspur von der Dorfstraße (Landesstraße) würde schwierig werden.

Vorgeschlagen wird, auf dem Treffen der Schul- und Baufreunde am 15.02.16 einen Entwurf des geplanten Baugebietes vorzustellen.

Es wird angeregt, auch die soziale Wohnungsbaukomponente hier zu beachten und zu berücksichtigen.

Kernwegenetz

Für Bereiche Sanierung des Kernwegenetzes gibt es Fördermittel. Die Ausschreibungen über den Planer erfolgen zum Ende des Jahres.

Es gibt einen Beschluss, dass der Kreuzungsbereich Stollberg Richtung Bordelum in 2016 saniert werden soll. Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg schlägt vor, diesen Beschluss zurückzunehmen und die Sanierung im Zuge der Kernwegenetzsanierung mit Förderung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sanierung des Bereichs Kreuzung Stollberg Richtung Bordelum zurückzunehmen und in die Sanierung Kernwegenetz im nächsten Jahr mit einzubeziehen.

BA 04.02.16: Zu Punkt 6 der TO: (Sachstand zur Sanierung des Bahnüberganges am Heideweg)

Die Deutsche Bahn hat den Kontakt zu Bürgermeister Peter Reinhold Petersen gesucht. Die Sanierungsarbeiten an den Bahnübergängen Heideweg (Gemeinde Bordelum) und Beekensweg (Gemeinde Langenhorn) sollen dieses Jahr noch ausgeführt werden. Die Bahn fragt nach, ob es möglich ist, die Bahnübergänge nacheinander zu sanieren, damit immer einer von beiden für den Durchgangsverkehr geöffnet bleibt. So hätte die Bahn die Möglichkeit den jeweilig in der Sanierung befindlichen Bahnübergang und die dazugehörige Straße komplett zu sperren. Das würde die Arbeiten deutlich erleichtern. Hierzu hat es zwischen Bürgermeister Peter Reinhold Petersen und Bürgermeister Horst Petersen ein Treffen gegeben, mit der Empfehlung dem Antrag der Bahn zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung Bordelum stimmt diesem einstimmig zu.

BA 04.02.16: Zu Punkt 8 der TO: (Anträge)

Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Bordelum

Die Gemeindevertretung hat die Aufstellung von 2 Straßenleuchten (1 x Büttjebüller Kirchenweg – Parkplatz hinterm Kurheim und 1 x Höhe Ebüller Drift /Büttjebüller Kirchenweg) sowie die Ausstattung des Verbindungsweges Bordelum nach Bredstedt (Gritshever) mit Straßenlampen beschlossen. Die Standorte und Anzahl für den Bereich Gritshever sind vom Bauausschuss zu bestimmen.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, die Leuchte gegenüber (auf der anderen Straßenseite) des neuen Parkplatzes am Kurheim aufzustellen.

Die Leuchte am Büttjebüller Kirchenweg (Höhe Ebüller Drift) soll den örtlichen Gegebenheiten angepasst, aufgestellt werden.

Die Leuchten, die den Lückenschluss über Gritshever nach Bredstedt bilden, sollen wenn möglich auf der linken Seite (Fahrtrichtung Bredstedt) aufgestellt werden. Zu berücksichtigen ist hier auch ein eventuell angedachter Radweg. Der Abstand der Leuchten untereinander soll ca. 40 Meter betragen. Eventuell fehlt dann zum kompletten Lückenschluss auf der Bredstedter Seite noch 1 – 2 Straßenleuchten. Hier soll Rücksprache mit dem Bürgermeister der Stadt, Knut Jessen gehalten werden, um auch diese Lücke zu schließen. Die Ausschreibung soll über das Amt laufen.

Die Gemeindevertretung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Antrag des Reit- u. Fahrvereins „Rund um den Stollberg“

Der Verein setzt sich aus 128 Mitgliedern zusammen, von denen ca. $\frac{3}{4}$ Kinder und Jugendliche sind. Aufgrund der Mitgliederstruktur entsteht das Problem, ehrenamtliche Hilfe für Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten zu finden. Der Verein würde gerne in und um die Halle Beleuchtung installieren. Hier sind z.B. der Außenreitplatz und die Zuwegung zur Reithalle angedacht. Gerade der Außenreitplatz ist in der dunklen Jahreszeit nicht zu nutzen, da keine Beleuchtung vorhanden ist. Da dem Reit- und Fahrverein bekannt ist, dass auf dem Bauhof noch alte Peitschenleuchten liegen würden Sie diese gerne als Spende erhalten. Die Installation und Verkabelung würde in Eigenleistung erfolgen.

Der Bauausschuss berät den Antrag und empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, 5 von den alten Straßenleuchten an den Reit- und Fahrverein zu spenden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem einstimmig zu.

Aussichtsturm Stollberg

Hier ist Rost am Geländer festgestellt worden. Der Bauausschuss sieht sich das an.

Ehrenmal in Dörpum

Die Reparatur der Schäden an der Mauer am Ehrenmal in Dörpum ist schon beschlossen. Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bauausschuss ein Angebot vom Baugeschäft Wittmaack einzuholen.

Für die Reparatur wurde zwischenzeitlich die Fa. Wittmaack beauftragt.

Abwasserleitung Schwimmbad

Zwischenzeitlich hat es ein Treffen mit den Betreibern des Kurheimes gegeben. Eine entsprechende Abwasserleitung ist auf dem Gelände des Kurheimes vorhanden und dürfte von der Gemeinde als Abwasserleitung für das Schwimmbad genutzt werden. Es stellt sich die Frage, wie man hier weiter vorgehen soll. Der Bauausschuss empfiehlt, dass Klärwärter Johann Johannsen sich das vor Ort noch einmal ansieht. Auch die Variante, die vorhandene Leitung, die über ein Privatgrundstück läuft, zu sanieren, soll noch mal mit überdacht werden.

<p>Zu Punkt 10 der TO: (Grundstücksangelegenheiten)</p>
--

Endausbau Sandweg

Das Submissionsergebnis für den Endausbau Sandweg liegt vor. Günstigster Anbieter ist die Fa. L. Feddersen, Leck. Die Auftragsvergabe erfolgt daher an Fa. Feddersen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

Neuanpflanzungen

Es hat ein Gespräch mit Förster Rosenow stattgefunden. Es soll eine Kalkulation für die Anpflanzung am Heideweg vorgelegt werden. Der Wald am Naturspielplatz soll mit einer reichen Artenvielfalt angelegt werden. Bei einer Forstfläche wurden Lerchen gepflanzt, die gegen Eichen ausgetauscht werden müssen um die 100 %ige Förderung zu erhalten.

Die Fläche zwischen Schwimmbad und Parkplatz soll neu angepflanzt werden (keine Zuschüsse hierfür). Dies erfolgt über den Förster.

Es soll darauf geachtet werden, dass keine Laubbäume direkt am Schwimmbad gepflanzt werden (Blätter im Wasser).

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

<p>Zu Punkt 11 der TO: (Anträge)</p>

Bürgermeister Petersen liegt ein Antrag von Frau Ursula Hunecke auf Anbringung einer Beschilderung/Wegweiser für ihren Hundehort mit Frisiersalon für Hunde im Kirchenweg 7, Bordelum, vor.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschilderung (grün, Art und Weise wie bei anderen Firmen) einstimmig zu.

Auf Nachfrage wird der Antrag von Herrn Baumgarten diskutiert. Bürgermeister Petersen verliert den Antrag. Teilweise wurde hierüber schon in den vorhergehenden Tagesordnungspunkten diskutiert.

Antrag Joachim Baumgarten; Dorfentwicklung

Hier: Antrag zum Thema: „Wie machen wir unser Dorf für junge Menschen attraktiv?“

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass das Dorf für junge Menschen attraktiv gestaltet werden muss. Anstrengungen dahingehend werden durch die Schaffung des Dorfcampus/Primarhaus, Öffnungszeiten Kindergarten usw. geschaffen. Hinsichtlich der Planung des neuen Baugebietes sollen Informationen eingeholt werden, wie andere Gemeinden mit der Unterstützung von jungen Familien umgehen. Welche Möglichkeiten gibt es hier für den sozialen Wohnungsbau, evtl. über eine Wohnungsbau-gesellschaft usw.

Der Antrag soll als Arbeitspapier im Bau- und Umweltausschuss sowie im Finanzausschuss beraten werden.

Zu Punkt 12 der TO:

(Verschiedenes)

Bürgermeister Petersen weist auf die **Einwohnerversammlung am 23.02.2016** hin. Er hat Herrn Jansen, Fachbereichsleiter Bauabteilung Kreis NF) als Referenten zum Thema Wind gewinnen können. Weitere Themen Dorfcampus/Primarhaus, Alltagshilfen, Berichte der Ausschussvorsitzenden.

Angemerkt wird seitens der Gemeindevertretung, dass eigentlich eine Arbeitssitzung mit dem Thema Wind vor der heutigen Gemeindevertretersitzung stattfinden sollte. Dies sei, so Bürgermeister Petersen, terminlich nicht mit Herrn Jansen machbar gewesen.

Zurzeit seien Firmen unterwegs, um Flächen für weitere Windplanungen zu akquirieren. Welche Möglichkeiten die Gemeinde habe sei nicht bekannt. Es wurde seitens der Gemeindevertretung ein Aufstellungsbeschluss gefasst, der Planungen von privater Seite für 2 Jahre ausschließt.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass zeitnah nach der Einwohnerversammlung ein internes Arbeitsgespräch mit Herrn Jansen bzw. einer anderen kompetenten Fachberatung stattfinden soll. Vorgeschlagen werden der 01.03., 09.03., 10.03.16.

Führungen Bunker Stollberg

Es wurde angefragt, ob Führungen im Bunker Stollberg stattfinden könnten. Herr Johann-Georg Carstensen hat Recherchen über die Historie des Bunkers zusammengetragen und zu Papier gebracht. Sollten punktuelle Führungen im Bunker stattfinden, müssten die Schlösser erneuert werden und aufgeräumt werden. Der Bauausschuss wird sich die Sachlage vor Ort ansehen.

Die Gemeindevertretung steht punktuellen Führungen im Bunker positiv gegenüber.

Bürgermeister Petersen schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet Zuhörer und Presse. Es wird weiter in nicht-öffentlicher Sitzung beraten. Hierüber wird ein gesondertes Protokoll erstellt.

Zu Punkt 16 der TO: (Bekanntgabe der Beschlussfassungen)
--

Die Gemeindevertretung tagt weiter in öffentlicher Sitzung. Öffentlichkeit ist nicht vorhanden. Es werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Mit einem Dank schließt Bürgermeister Petersen die Sitzung um 21.50 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin